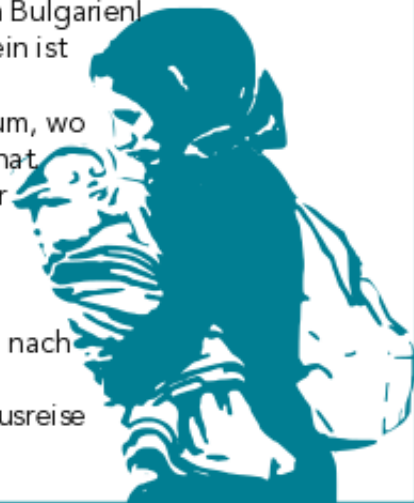


Irina und Hasmat, junge Leute, die mit ihren drei Buben in Afghanistan lebten, entschliessen sich 2016 in die Schweiz zu flüchten. Eine schwierige Reise der langen Fussmärsche. Irina, schwanger und erschöpft, verirrt sich in einem Wald. Angstzustände, aber endlich ein Wiederfinden. Die Familie wird in Bulgarien blockiert. Erneute Flucht, aber die Ankunft in der Schweiz ist nicht weniger unglücklich: « Dublin-Fall »-sie sollen zurück nach Bulgarien!
Irina ist im siebten Monat. Erneut unterwegs zu sein ist undenkbar, selbst wenn diesmal eine Flugreise vorgesehen ist... Die Polizei kommt ins Asylzentrum, wo die Familie etwas Ruhe und Sicherheit gefunden hat.
Der neunjährige Junge macht die Übersetzung für seine Eltern: « Sie sagen, dass wir ihnen folgen müssen... ». Widerstand, Schreie und Tränen.
Dagegen Drohungen: « Wir kommen zurück und wenn sie wieder nicht einwilligen, schicken wir sie nach Afghanistan zurück! » Wenige Wochen vor der Niederkunft ist es unmöglich, sich eine erneute Ausreise vorzustellen und zu akzeptieren



Simonetta Sommaruga
Conseillère fédérale
Palais Fédéral ouest
CH 3003 Berne



Sehr geehrte Frau Sommaruga,
Um Vergewaltigung und
Gewalt als Asylgrund an zu
erkennen, unterstütze ich den
appel d'elles und fordere
Sie zum Handeln auf.

Ort, datum

Name

Unterschrift